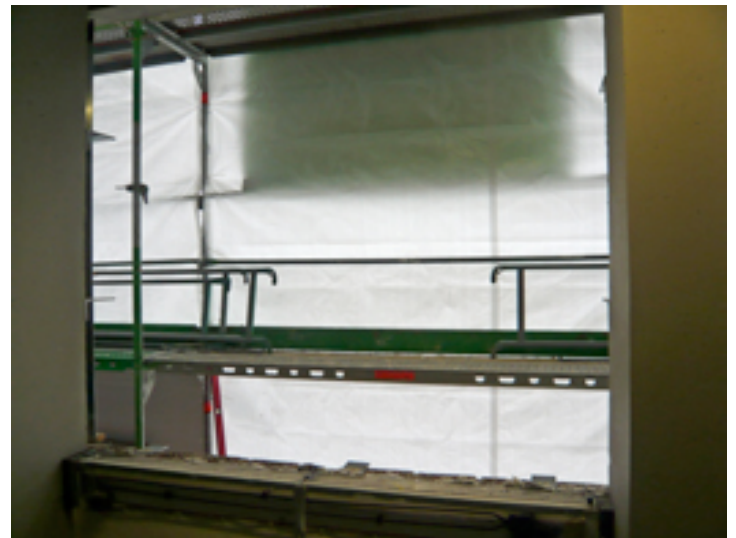




Tagebuch für Januar 2010

Bloß ganz kurz ...

Nun hat es also auch uns erwischt: Die externe Evaluation hat begonnen. Wie alle bayerischen Gymnasien nimmt seit diesem Monat ein Team von Experten unsere Schule unter die Lupe. Dabei geht es nicht darum, Noten zu verteilen und herauszufinden, welche Schule die beste ist. Vielmehr gilt es, unvoreingenommen zu begutachten, was funktioniert, was nicht, wo wir unsere Stärken haben und wo es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Das Verfahren ist standardisiert: Mittels Fragebögen, Interviews und Unterrichtsbesuchen machen sich die Evaluatoren ein Bild. Einbezogen sind Schulleitung, Kollegium, Schüler, Eltern und Sachaufwandsträger. Die Ergebnisse liegen dann Ende April vor. Sehen wir es als Chance.



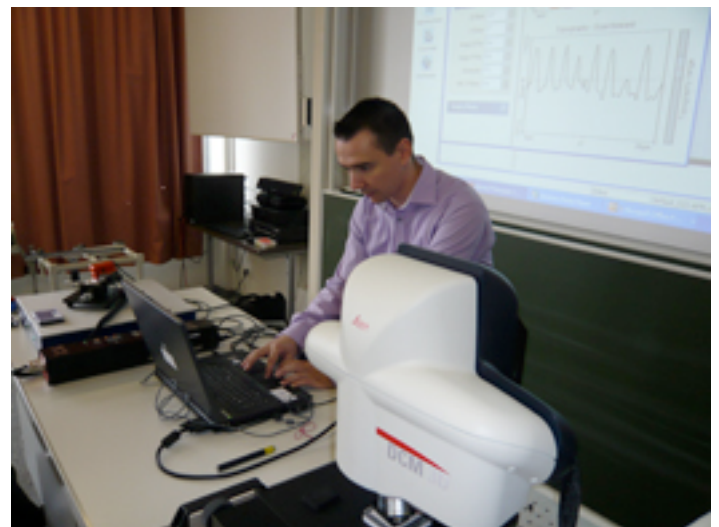
Unser Bild des Monats: Die Außensanierung hat mit dem Auswechseln der Fenster tatsächlich begonnen! Lärm und Dreck nehmen wir in Kauf, wenn am Ende eine zeitgemäße und energiesparende Hülle um unsere Schule liegt.

A Trip to Amercia



Swing, Klezmer, Harlem Stride, Blues - einen weiten musikalischen Bogen spannten unsere ehemalige Schülerin Susanne Ortner (Klarinette) und ihr amerikanischer Mann Tom Roberts (Klavier) beim Gesprächskonzert für die Unter- und Mittelstufe. Das würde man gerne wieder hören, denn die beiden sind Profis, gastieren weltweit und heimsen hymnische Rezensionen ein.

Alles nano - oder was?



Nachdem die Klasse 7d unlängst einen 2. Platz beim landesweiten Wettbewerb zum Thema Nano-Technologie gewonnen hatte, machte das Nanomobil Station in Wertingen. Einen Tag lang experimentierten zwei Ingenieure mit den Schülern in der Welt der aller kleinsten Teile. Höhepunkt war die Demonstration eines hochwertigen Spezial-Mikroskops für dreidimensionale Aufnahmen.

Einfach topp - Unser neuer Schulsanitätsdienst



Endlich gibt es ihn - den Schulsanitätsdienst des Gymnasiums Wertingen. Auf Initiative von Frau Bauer und Herrn Klemm sowie einiger Kollegiaten, die beim Roten Kreuz aktiv sind, fanden sich rund 20 Schülerinnen und Schüler bereit, eine Ausbildung zum Ersthelfer zu durchlaufen. Diese Ausbildung lag in den Händen der Johanniter-Unfallhilfe. Zwei Tage lang bereiteten die kompetenten Profi-Sanitäter sie auf das vor, was hoffentlich in Zukunft nur selten vorkommt: Unfälle an der Schule. Vielen Dank für das Engagement und auch die logistische Hilfe, etwa bei der Ausstattung mit Material.

OGS - ein Erfolgsmodell



Und sie funktioniert doch. Allen Unkenrufen zum Trotz: Dank der Unterstützung durch die St-Gregor-Jugend-Hilfe, der nimmermüden Organisation von Frau Aenis, Frau Schmitt-Kuchler und Frau Hanisch können Schüler der Unterstufe an den Nachmittagen sinnvoll betreut werden. Dazu gehören Freizeitangebote ebenso wie Hilfe bei den Hausaufgaben. Sobald die neuen Physik- und Biologiesäle auf der Südseite des Hauses fertiggestellt sind, stehen weitere Räume für die OGS zur Verfügung. Wir hoffen, dass wir auch personell die wachsenden Anforderungen werden bewältigen können.

Schwarz-rot-gold trifft Blau-weiß-rot



Deutsch-französischer Tag am Gymnasium Wertingen. Da war natürlich vor allem der LK Französisch gefordert. Und mit kleinen, aber feinen Speisen nach Originalrezepten verköstigte er - stilvoll in den Landesfarben gekleidet - seine Mitschüler. Für das kulturelle Rahmenprogramm zeichnete er ebenfalls verantwortlich. Der Erlös kam den Erdbebenopfern in Haiti zugute.

Die Facharbeiten sind fertig



Geschafft, im doppelten Wortsinne. Wie jedes Jahr übergab die K 13 am letzten Freitag im Januar ihre Facharbeiten. Thema dieses Mal: „Mensch ärgere dich nicht“. Erst wer von den Lehren dank trickreichen Würfels ins Ziel gekommen war, durfte „seine“ Arbeiten zum Korrigieren mit nach Hause nehmen. Hoffentlich macht die Korrektur so viel Spaß wie das Spiel.

Neu am Gymnasium Wertingen



Unsere neuen Gastschüler stammen aus Australien und Brasilien. Ana-Luisa und Thomas (Mitte, im Bild mit ihren Gastgebern) besuchen seit diesem Monat den Unterricht in der Q 11 und wohnen bei Gastfamilien in Wertingen und Umgebung. Erste Erfahrung für die beiden: ein Bilderbuchwinter.